

Zweitstudium oder Quereinstieg

Beitrag von „KalSkirata“ vom 5. Juni 2020 12:26

[Meer](#) du hast also einen ähnlichen Hintergrund ? War Zweitstudium für dich also von Anfang an eine Option ?

Wären beide Schulformen unter gleichen Bedingungen zu erreichen, würde ich wohl dem Gymnasium den Vorzug geben. Daher die Frage ob das Gymnasium die zweieinhalb Jahre mehr wert ist.

Nach dem Referendariat wäre ich wohl 29, was laut Uni noch keine Probleme bei etwaiger Verbeamtung kein Problem sein sollte. Ist das vergleichsweise alt für einen Lehrer zum Einstieg ?

Sorgen mache ich mir auf dem Berufskolleg evtl. wegen geringer Berufserfahrung (summiert 2 Jahre, hauptsächlich durch Praktika, in verschiedenen Branchen: Consulting, Finanzen, Systemhaus). Das würde dem Amt zumindest reichen, unsere Lehrer auf der FoS hatten jedoch meist mehr Berufserfahrung und konnten einige Lektionen mit „Praxisberichten“ anreichern. Das würde mir wohl größtenteils fehlen.

Das jüngere Alter lässt sich vermutlich mit Übung und sicherem Auftreten etwas ausgleichen.